

Kiebitz-Verein gibt Erlös weiter

Warentauschtagseinnahmen an Projekt Landwirtschaft 5.0 und den Bau eines Waisenhauses

Der Verein Naturkost Kiebitz unterstützt laut einer Pressemitteilung die Landwirtschaft 5.0 und spendet für ein Waisenhausprojekt in Ghana. Der Erlös aus dem jüngsten Warentauschtag wird dafür komplett weitergegeben.

Haslach (red/lr). Beide sind für nachhaltige Lebensmittel, Umwelt- und Klimaschutz: Daher unterstützt der Verein Naturkost Kiebitz aus Haslach das Projekt Landwirtschaft 5.0 der Hochschule Offenburg. Zudem spendet der Verein für ein Waisenhaus in Ghana.

Die Vereinsvorsitzende Hanni Schaeffer und Vorstandsmitglied Ingeborg Zechmeister übergaben Projektleiter von Landwirtschaft 5.0, Daniel Kray, und seinem Mitarbeiter Rainer Gottschall eine Spende in Höhe von 600 Euro aus dem Erlös des jüngsten Haslacher Warentauschtags Anfang Oktober.

Während Daniel Kray von der Idee des Warentauschtags – funktionsfähige Gebrauchsgegenstände, für die der derzeitige Besitzer keine Verwendung mehr hat, die aber für die Müllabfuhr zu schade sind, gegen eine Spende an neue Besitzer weiterzugeben – sehr angetan war, zeigten sich Hanni Schaeffer und Ingeborg Zechmeister begeistert vom Projekt Landwirtschaft 5.0. „Das passt genau zu unseren Anliegen“, erklärte Hanni Schaeffer angesichts der fünf Projektsäulen: Blüh-



Vertreter von Naturkost Kiebitz übergaben an dankbare Empfänger Spenden für den Waisenhausbau in Ghana (oben) und das Projekt Landwirtschaft 5.0.

Fotos: Naturkost Kiebitz

streifen an den Ackerrändern für mehr Insekten, mehr Biodiversität, Biomassestreifen zum dauerhaften Entzug von Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre zur Herstellung von Pflanzenkohle zur Ertragssteigerung, Humusbildung und Kohlenstoff-Einlagerung im Boden, landwirtschaftliche Elektromobilität (Traktor, Radlader, Lieferfahrzeuge) versorgt durch Solarstrom über oder neben den Äckern.

Und einen gemeinsamen Bekannten hatten die Vereins-

vertreter und die Projektverantwortlichen auch schnell gefunden: Biobauer Johannes Witt, der im Offenburger Stadtteil Weier einen Demeterhof betreibt, war schon Gastgeber bei Kiebitz-Exkursionen und macht bei der Landwirtschaft 5.0 mit.

Daniel Kray erläuterte den Vereinsvertreterinnen zudem den geplanten zeitlichen Ablauf des Projekts, den Arbeits- und Finanzaufwand, um die weiteren nötigen Fördermittel zu bekommen, und die aktuelle Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft 5.0.

Die andere Hälfte des Erlöses aus dem Warentauschtag ging an Monika Adakou Komey aus Lahr. Sie stammt ursprünglich aus Ghana, wohnt aber schon seit 30 Jahren in Deutschland. Sie baut derzeit in ihrem Heimatland ein Waisenhaus, das 50 Kindern ein Zuhause werden soll.

Der Rohbau ist bereits fertig, allerdings fehlen noch rund 10000 Euro zur Fertigstellung, weshalb die Kiebitz-Spende sehr willkommen ist.

INFO: Spenden für das Waisenhaus in Ghana sind möglich auf das Konto DE50 6649 2700 0088 1647 09, Verwendungszweck: „Spende, House of Blessing“. Es können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.



Weitere Infos zu Landwirtschaft 5.0 www.bo.de/JKr